

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMBWF-10.000/0092-Präs/9/2019

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3319/J-NR/2019 betreffend Neue Oberstufe (NOST), die die Abg. Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen am 12. April 2019 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

- *Wie viele und welche Gymnasien haben die NOST trotz dieser Novelle eingeführt? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesland.*

Trotz der zitierten Gesetzesnovelle haben insgesamt 32 Standorte der allgemein bildenden höheren Schulen (AHS) die neue Oberstufe (NOST) eingeführt, davon drei AHS-Standorte in Niederösterreich, zwölf Standorte in Oberösterreich, drei AHS-Standorte in Salzburg, fünf AHS-Standorte in der Steiermark, zwei AHS-Standorte in Tirol und sieben AHS-Standorte in Wien. Details sind der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

Bundesland	AHS-Standort
Niederösterreich	ORG Engl. Fräulein
Niederösterreich	BG BRG Berndorf
Niederösterreich	BORG Neulengbach
Oberösterreich	AKG Spittelwiese 14
Oberösterreich	BG BRG Khevenhüllerstraße 1
Oberösterreich	BRG Linz-Süd
Oberösterreich	BRG Michaelerplatz
Oberösterreich	BG BRG L. Werndl-Straße 5

Oberösterreich	BRG BORG Kirchdorf
Oberösterreich	BRG Schulstraße Traun
Oberösterreich	BORG Perg
Oberösterreich	Europagymnasium
Oberösterreich	BRG Schloss Wagrain
Oberösterreich	G RG Aloisianum Freinbergstraße
Oberösterreich	BG BRG Freistadt
Salzburg	BG BRG Hallein
Salzburg	BORG Mittersill
Salzburg	Priv. Montessori ORG Grödig
Steiermark	WIKU BRG Sandgasse Graz
Steiermark	BRG Körösistraße
Steiermark	BG BRG Klusemannstraße
Steiermark	BG BRG Gymnasiumgasse
Steiermark	BORG Hammerbachgasse
Tirol	WIKU RG Ursulinen
Tirol	BG BRG SRG Reithmannstraße
Wien	ORG Lauder Chabad
Wien	BRG Radetzkystraße
Wien	BRG Glasergasse
Wien	BRG Krottenbachstraße
Wien	G RG Zwi Peres Chajes
Wien	BG BRG Feldgasse
Wien	BRG Draschestraße

Zu Frage 2:

- *Wie viele und welche Gymnasien sind zu ihrer alten Oberstufenform zurückgekehrt? Bitte um Aufschlüsselung nach Bundesland.*

Insgesamt sind zwei AHS-Standorte, einer in Oberösterreich und einer in Salzburg, zur „alten“ Oberstufenform zurückgekehrt. Es handelt sich dabei um das BG/BRG Freistadt und das private Montessori ORG Grödig.

Zu Frage 3:

- *Nachdem nun bereits erste Erfahrungen mit der NOST gemacht werden konnten: Wie hoch sind die Mehrbelastungen für Lehrpersonen? Welche (administrativen) Mehrstunden sind dadurch in den verschiedenen Schulformen in den Jahren 2016 und 2017 entstanden und welche Kosten wurden dadurch verursacht?*

Im Rahmen der laufenden, gesetzlich vorgesehenen NOST-Evaluation wird u.a. die Mehrbelastung durch die NOST erhoben. Die Ergebnisse der Evaluation liegen im Dezember 2019 vor.

Zu Frage 4:

- *Wird der aktuelle Zeitplan und Projektplan zur Umsetzung der neuen Oberstufe halten oder planen Sie einen weiteren Aufschub?*

Der Projektplan sieht Folgendes vor:

- bis Dezember 2019: NOST-Evaluation, Vorliegen des Evaluationsberichtes;
- 1. Quartal 2020: Erarbeitung von Vorschlägen für eine allfällige Änderung gesetzlicher Rahmenbedingungen;
- bis Juni 2020: Legistische Umsetzung;
- 01.09.2021: In-Kraft-Treten der neuen gesetzlichen Vorgaben.

Es ist geplant, am gesetzlich vorgesehenen Zeitplan festzuhalten.

Zu Frage 5:

- *Wird die NOST wie geplant verpflichtend eingeführt, oder gibt es hier Pläne dieses Vorhaben prinzipiell abzusagen bzw. abzuändern? Wenn ja, welche Änderungen sind geplant?*
a. Wie viele und welche kritischen Rückmeldungen hinsichtlich Umsetzung und Einführung der NOST haben Sie von direkt Betroffenen (Lehrer_innen, Eltern, Direktor_innen ...) bekommen?

Im Rahmen der laufenden Evaluation werden detaillierte Rückmeldungen zu Zielen und Maßnahmen der NOST erhoben. Die Ergebnisse der Evaluation werden in die Weiterentwicklung der Oberstufe einfließen.

Punktuell langen kritische Rückmeldungen von Betroffenen in den Bildungsdirektionen oder direkt im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ein. Da diese Rückmeldungen nicht systematisch über alle Bildungsdirektionen hinweg erfasst werden, kann keine Gesamtzahl angegeben werden. Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung nimmt einlangende Kritik und übermittelte Verbesserungsvorschläge sehr ernst und hat auf Grund dessen eine umfassende Evaluation beauftragt, die folgende Zielgruppen einbindet: Schulleitungen, Administratorinnen und Administratoren, Lehrpersonen, Lernbegleiterinnen und -begleiter, Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigte.

Zu Frage 6:

- *Wie sieht der Zeitplan für die Zusatzausbildung von Lehrer_innen zu individuellen Lernbegleiter_innen aus?*
- a Wie viele Lehrer_innen sind bereits ausgebildet? Bitte um Aufschlüsselung nach PH, Bundesland und den Jahren 2015-2018.*
- b Wie viele ausgebildete Lehrer_innen werden insgesamt benötigt?*
- c In welchem Zeitrahmen werden ausreichend ausgebildete Lehrer_innen vorhanden sein?*

Seit 2013 wird bundesweit an den Pädagogischen Hochschulen das dreiteilige Schulungsprogramm zur „Individuellen Lernbegleitung (ILB)-Ausbildung“ angeboten. Insgesamt umfasst diese Seminarreihe 60 Unterrichtseinheiten. Nach wie vor werden bei Bedarf ILB-Seminare von den Pädagogischen Hochschulen angeboten.

Für den Bereich der allgemein bildenden höheren und der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen sind derzeit rund 6.100 Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter ausgebildet; eine Aufschlüsselung nach Bundesländern ist der nachfolgenden Aufstellung zu entnehmen:

Bundesland	Anzahl ausgebildete Lehrpersonen ILB
Burgenland	232
Kärnten	322
Niederösterreich	1.203
Oberösterreich	939
Salzburg	429
Steiermark	959
Tirol	511
Vorarlberg	351
Wien	1.150

Die Zahl der benötigten Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter pro Standort hängt von der Schulgröße und der Schülerpopulation ab. Derzeit stehen ausreichend Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter zur Verfügung.

Wien, 31. Mai 2019
Der Bundesminister:

Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann eh.

